

**Kreis Calw.** Das Familiensportabzeichen ist eine eines der erfolgreichen Events im Sportkreis Calw. So beteiligten sich im letzten Jahr wieder 51 Familien an diesem Angebot. Jetzt gab es im schmucken Calwer TSV-Sportzentrum die Urkunden und Preise.

Nach wie vor zählt der Sportkreis Calw in diesem Segment unter der Regie von Sportabzeichen-Referent Wilhelm Schuurman zu den Spitzenreitern im Bereich des Württembergischen Landessportbundes. Wie Sportkreis-Präsident Volker Schuler bei der Verleihung anmerkte, hat das Sportabzeichen in Deutschland bereits eine über 100-jährige Tradition. „Dass über 50 Familien mitgemacht haben, zeigt dass das Sportabzeichen seinen Reiz nicht verloren hat“, erklärte er. Gleichzeitig erinnerte er daran, dass sich der Sportkreis Calw mit seinen über 62.000 Mitgliedern in 216 Vereinen vor allem als Lobby des Breitensports versteht – und das Sportabzeichen bilde eine wichtige Säule im Jahresprogramm des Sportkreises.

Dank galt neben den ehrenamtlichen Helfern bei der Sportabzeichen-Abnahme vor allem den Sponsoren von AOK und Raiffeisenbank im Kreis Calw, durch deren Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen eine kostenlose Teilnahme am Sportabzeichen möglich ist. Bei der Verleihung der Familiensportabzeichen in Calw machte Karlheinz Walz im Namen der Raiffeisenbank deutlich, dass die Teilnehmer Ausdauer und sportlichen Erfolg bewiesen haben. Gleichzeitig bezeichnete er das Sportabzeichen als „Fitness-Orden für alle, die sich in ihrer Freizeit sportlich betätigen“.

Erneut konnten jetzt auch etliche „Mehrfachtäter“ ausgezeichnet werden, die das Sportabzeichen zum wiederholten Mal absolviert hatten. Als erste Frau im Sportkreis Calw hatte Leni Bollinger aus Nagold das Sportabzeichen 50 Mal erfolgreich abgelegt. „Das ist auch auf württembergischer Ebene die absolute Ausnahme“, wusste Wilhelm Schuurmann. 1964 hatte sie das erste Sportabzeichen absolviert, und Leni Bollinger machte bei der Verleihung deutlich: „Mir macht es immer noch Spaß und ich werde es wieder probieren“. Für 45-maliges Sportabzeichen wurden Josef Beier (Grafenau), Hans Rauser und Rainer Ensslen (Ebhausen) geehrt. Zudem haben Uwe Martini (Nagold), Jürgen Laub und Gerd Schröder (Althengstett), Herbert Mey (Ostelsheim) sowie Erwin Keller (Calw das Deutsche Sportabzeichen bereits zum 35. Mal erworben. Die Zahl »30« stand auf den Urkunden von Uwe Pfrommer (Schömberg), Inge Erhard (Bad Wildbad) und Edgar Bräuning (Rottenburg). 25 Mal haben Werner Vallon (Weil der Stadt) sowie Ulrike Rosenfelder, Kay Henning und Alexander Sollfrank (Calw) das Sportabzeichen abgelegt.

Spitzenreiter beim Familiensportabzeichen war in diesem Jahr die Familie Perrot aus Calw, die mit sieben Personen aus zwei Generationen an den Start ging; am Längsten mit von der Partie ist die Familie Jocubeit aus Bad Wildbad, die es damit bereits auf 30 erfolgreiche Teilnahmen bringt.



**Bei der Verleihung der Familiensportabzeichen konnten etliche »Mehrfachtäter« ausgezeichnet werden.**